

Deutsches Entomologisches Institut  
der Deutschen Akademie  
der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin  
Eberswalde

Naturhistorisches Museum Admont  
Admont (Österreich)

GÜNTER MORGE

## Diptera Collectionis P. GABRIEL STROBL — II<sup>1</sup>

(Ergänzungen zu Pars I: Exemplare-Nrn. 1 bis 1890)

Mit 1 Textfigur

### I. Dechiffrierung stenographischer Etikettenangaben

Im Laufe der weiteren Revision und Restaurierung der Sammlung fanden sich einige Exemplare mit Etiketten, auf denen die im Artenverzeichnis des ersten Teiles erwähnten, fast unleserlichen stenographischen Angaben deutlicher geschrieben sind, was ihre Dechiffrierung ermöglichte.

1. So lautet eine auf den Etiketten immer wiederkehrende Abkürzung in Verbindung mit dem Fundort Melk: **Pöverding**. Diese Angabe ist zu ergänzen bei den Exemplar-Nrn.

531, 567, 1278, 1364, 1406, 1602 und bei dem Etikett vor Exemplar-Nr. 1185.

2. Die unsichere Dechiffrierung **Wander** ist zu deuten als **Winden** (ein Weiler bei Melk) bei folgenden Exemplar-Nrn.:

330, 411, 444, 530, 531, 931, 1050, 1051, 1277, 1425, 1571, 1598, 1737, 1863.

3. Zur Fundortsangabe **Wachberg** ist ergänzend zu bemerken, daß es bei Melk sowohl einen **Wachberg** wie auch einen **Wachtberg** gibt. Der Wachberg liegt näher bei Melk, der Wachtberg weiter weg. Es ist anzunehmen, daß P. STROBL am Wachberg sammelte, doch läßt sich das mit Sicherheit aus den stenographischen Zeichen nicht klären. Ab Pars IV wird diese Fundortsangabe von mir folgendermaßen angegeben: **Wach(t)berg**. Im Teil I kommt diese Lokalität vor bei den Exemplar-Nrn.:

351, 448, 602, 603, 620, 1077, 1079, 1080, 1087, 1274, 1298, 1517.

4. Statt der Fundortsangabe **Herrnmühl** muß es heißen **Herrenmühle** bei den Exemplar-Nrn.:

515, 534, 536, 671, 1016, 1867 und bei dem Etikett vor Exemplar-Nr. 515.

5. Der Fundort **Sonntagberg** (zum Beispiel auf Etikett vor Exemplar-Nr. 917) wurde von P. STROBL oft als **Sonntagsberg** geschrieben. Beide Angaben betreffen die gleiche Lokalität. In Atlanten und Reiseführern wird dieser stets nur als Sonntagberg vermerkt.

<sup>1</sup> Pars I in: Beitr. Ent. 17, 151–224; 1967.

6. Die oft auf P. STROBL'S Etiketten zu findende Angabe **Gesträuch** kann ebensogut als **gestreift** gelesen werden. Wo dies in den folgenden Artenverzeichnissen dem Sinn näherkommend erscheint, wurde es von mir gleich entsprechend gedeutet und vermerkt. Für Pars I dürfte zumindest bei den Exemplar-Nrn. 337, 465 und 575 „gestreift“ wahrscheinlicher sein als „Gesträuch“.

7. Ein Fundort bei Melk wird von STROBL als **Bielaeh** angegeben. Im Teil I ist auch bei der Dechiffrierung diese Schreibweise beibehalten worden. In der Spezialkarte und im BAEDERER wird diese Lokalität jedoch **Pielach** geschrieben, womit eine kleine Ortschaft und ein Bach bezeichnet werden, der auch an dieser vorbeifließt. Ab Pars IV wird diese Fundortsangabe von mir **Pielach** geschrieben. Im Teil I kommt sie vor bei den Exemplar-Nrn.:

414, 1160, 1196, 1600 und bei dem Etikett vor Exemplar -Nr. 1437.

## II. Sonstige Berichtigungen und Ergänzungen

Zum Vermeiden von Irrtümern sei erwähnt, daß die von einigen Autoren und auch von mir benutzte Abkürzung „P.“ vor STROBL (P. STROBL) nicht etwa die eines Vornamens, sondern diejenige von Pater ist.

Die bei einigen Exemplaren jeweils in der letzten Spalte des Artenverzeichnisses erwähnten verschiedenfarbigen □-(= quadratischen) Blättchen (zusätzliche Etiketten) sind grundsätzlich unbeschriftet, wenn von mir besondere Angaben nicht vermerkt sind.

In Spalte „Revisionsresultate nach 1910. [Bemerkungen von G. Morge]“ ist bei Ex.-Nr. 864 in Pars I 881 in „811 und 865—866“ zu korrigieren. In der gleichen Spalte ist bei den Ex.-Nrn. 865 und 866 zu ergänzen: [Siehe auch Ex.-Nrn. 811 und 864].

Exemplar-Nr. 493:

Das quadratische Etikettenblättchen ist von gelblichweißer Farbe, der Buchstabe F darauf ist handgeschrieben.

Exemplar-Nrn.: 517, 518, 1142:

Die Fundortsangabe „Algericas“ muß in „Algeciras“ berichtigt werden.

Exemplar-Nr. 1375:

Der „Kreis“ auf dem quadratischen, gelblichweißen Etikettenblättchen ist handgeschrieben und kann auch den Buchstaben „O“ bedeuten.

Exemplar-Nr. 1531:

Die dechiffrierte stenographische Angabe muß „Ziegelbrennersumpf“, nicht „Ziegebrennersumpf“, heißen.

## III. Weitere Revisionsresultate

Exemplar-Nrn. 1693 und 1694 (Typen):

Beide von P. STROBL als *Elgiva dorsalis* f. *obscuriventris* STROBL gedeuteten Tiere sind nach einer Mitteilung (in litt.) von Dr. J. VERBEKE (Institut Royal des

Liptera, weinflügl.

Vorlesung. Im Exponat befinden sich  
in 2 kleinen Anordnungen, deren jede 11 Stück  
enthält, von den Anthomyiden an aber  
in runderen, roten, von Schmidt Sobel  
gekauften Schachteln; die Beschreibung ist  
nach Schiner: *Sarcosia austriaca*. Aus  
dem Exponat ist noch eine zum Handge-  
sche dienende Typensammlung, größtenteils  
p. 18 u. 19, deren Komplett hier ebenfalls  
aufgeführt, aber zum Unterbunde von dem  
der Kopfsammlung ungetrennt sind.  
Da ich auch von den Exponaten einen ge-  
nauen Katalog mit Angabe der Fundort-  
angaben u. s. w. angefertigt habe, so wird  
hier bei allen mitteleuropäischen Arten  
neue die Zahl der Exemplare angegeben

A. Brachycera

I. Fam. Stratiomyidae.

1. Brachygaster Mg.

ater Fr. p. 11 q. 10 ♂  
maculatus Fr. 2 ♀

Seahii Gest. Mg. 1 ♂  
caeruleus Gest.

minutissimus Gest.

Wiegmanni Magnan. 1 ♂

2. Nemotelus Geoffr.

panthronius L. 9 ♂ 6 ♀

glochialis Gest.

marginatus Fr. 4 ♂ 2 ♀

ochroleucus Gest.

brachyotomus Gest. (Lepus) 3 ♂

plagiatus Schin. Montfalcone 1 ♂

varius Gest. (Lepus) 1 ♂

caeruleus Gest. (Lepus) 1 ♂ 1 ♀

Chonistis Gest. Montfalcone Co. 1 ♂

obscurus Gest. Calabria 1 ♂ 1 ♀

obscurus Gest. 1 ♂ 1 ♀

3. Ocellularia Mg.

Fabii Mg. p. 11 q. 1 ♂ 1 ♀

Stenomyia Fr. 1 ♂ 1 ♀

4. Lasiopora Guill.

villosa Fr. 1 ♂ 1 ♀

calca Mg. 1 ♂ 1 ♀

tenues Gest. p. 11 q. 1 ♂ 1 ♀

Stannii Gest. 1 ♂ 1 ♀

5. Ephyppium Latr.

torosicum Gest. 9 ♂ 1 ♀

6. Oxyercia Mg.

fulvipes Fr. 1 ♂ 1 ♀

minutissima Gest. 1 ♂ 1 ♀

obscura Gest.

geminata Mg. 1 ♂

fulvipes Gest.

fulvipes Gest. 1 ♂ 1 ♀

7. Pycnomalla Gest.

fulvipes Fr. 1 ♂ 1 ♀

8. Allicocera Saund.

grana Saund. 1 ♂ 1 ♀

9. Stratiomys Geoffr.

fulvipes Gest. 1 ♂ 1 ♀

Lucan

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

1752

1753

1754

1755

1756

1757

1758

1759

1760

1761

1762

1763

1764

1765

1766

1767

1768

1769

1770

1771

1772

1773

1774

1775

1776

1777

1778

1779

1780

1781

1782

1783

1784

1785

1786

1787

1788

1789

1790

Sciences Naturelles de Belgique, Bruxelles), der die Exemplare revidierte, identisch mit *Hydromya dorsalis* FABRICIUS. Sie sind hiernach mit folgendem zusätzlichen Etikett versehen: „J. Verbeke det., 1963 *Hydromya dorsalis* Fabr.“.

#### Zusammenfassung

Zu Teil I des Artenverzeichnisses der Dipterenkollektion STROBL werden Ergänzungen gegeben.

#### Summary

Additional information is given to Part I of the list of species of STROBL's collection of Diptera.

#### Резюме

К списку видов коллекции двухкрылых СТРОБЛЯ (часть I) даются добавления.